Praxisbeispiel zu „Lius Reise“

Exemplarisch stellen wir Ihnen den Umgang mit der Boardstory „Lius Reise“ von Catherine Louis (Text) und Feng Xiao Min (Illustration) vor:

Einstieg: Neugierde wecken

Zeigen Sie die Startszene der Boardstory und lassen Sie die Kinder Spekulationen und Vermutungen über die Geschichte anstellen. Lesen Sie den Buchtitel vor und lassen Sie die Kinder auch die Schriftzeichen und Dinge auf dem Cover entdecken. Erzählen Sie Ihren Schülerinnen und Schülern anschließend, dass sie Liu begleiten werden, der von seinem Großvater träumt und sich auf den Weg zu ihm macht.

Die Boardstory gemeinsam lesen

Lesen Sie gemeinsam mit den Kindern die Boardstory. Pausieren Sie die Boardstory, um …

- durch Gespräche das Leseverständnis der Kinder zu unterstützen.
- die Bilder ausführlich zu betrachten und die Schülerinnen und Schüler frei erzählen zu lassen.
- die chinesischen Schriftzeichen unter die Lupe zu nehmen und zu entdecken, wie sich die Dinge der Welt schrittweise zu Schriftzeichen entwickeln.
- die Dinge an der Tafel festzuhalten, die Lui den Weg zeigen: ein Stern, ein Fluss, ein Stab, ein Vogel und eine Feder.
- gezielte Fragen zu stellen und Suchaufträge zu geben, um die Kinder so zum genauen Betrachten anzuregen und das Leseverständnis zu unterstützen: Wovon träumt Liu? Was scheint zum Fenster hinein? Kannst du den Vogel entdecken? Wo wohnt der Großvater? Was nimmt Liu mit auf die Reise? Wenn trifft Liu am Fluss? Womit bemalt das Kind die Steine? Was zeigt Liu an der Kreuzung den Weg? Was hat die Frau geerntet? Was schenkt sie Liu? Wo hat sich der Mann niedergelassen? Entdeckst du den Vogel? Siehst du die Spuren im Schnee? Hast du auch schon einmal Spuren im Schnee gesehen? Bist du ihnen gefolgt? Woraus baut der Mann einen Sonnenschirm? Was macht der Großvater an seinem Arbeitstisch? Was malt Liu? Was wird lebendig? Erinnerst du dich an einen Traum von dir?

© StoryDOCKS GmbH, 2023 erstellt von Klara Kirschbaum
Buchvorlage: Catherine Louis, Lius Reise © 2006 NordSüd Verlag, Zürich

Die Handlung in Aufgaben einbetten

Nutzen Sie die Arbeitsblätter und interaktiven Begleitmaterialien, um das Leseverständnis zu vertiefen und zur Reflexion anzuregen. Sie können außerdem …

- das kreative Schreiben fördern, indem die Kinder eine Fantasiegeschichte schreiben. Dazu wird die Boardstory bei Minute 07:33 gestoppt: Stell dir vor, du hast auch einen Bogen Zauberpapier und alles, was du malst, wird lebendig. Was würdest du malen? Was passiert dann? Für Schülerinnen und Schüler, denen das Schreiben einer Geschichte schwerfällt, können zunächst im Plenum Ideen gesammelt werden.
- den Inhalt der Boardstory von den Lernenden knapp zusammenfassen lassen, indem sie diesen in Form einer SMS formulieren.
- das kreative Schreiben fördern, indem die Kinder eine Traumgeschichte schreiben. Dazu wird die Boardstory bis zum Ende gelesen. An welchen Traum kannst du dich erinnern? War es ein schöner Traum oder ein Albtraum? Die Schülerinnen und Schüler können sich auch fantasievolle Träume ausdenken. Die Geschichten werden anschließend in Kleingruppen in Form einer Schreibkonferenz überarbeitet und der Klasse präsentiert. Die Kinder erhalten von ihren Klassenkameraden kriteriengeleitetes Feedback sowie eine allgemeine Rückmeldung durch die Karten Lob (Mir hat besonders gut gefallen ...), Frage (Was ich noch fragen wollte ...), Tipp (Mein Tipp an dich ist ...).
- fächerübergreifend arbeiten. Im Sachunterricht kann zu den Themen „Das Land China“ und „Reisanbau“ recherchiert werden. Es entsteht ein China-Lapbook mit Faltelementen zu den chinesischen Städten, der Landesflagge, den Ozeanen, Flüssen, Seen, Bergen, der Sprache, den Tieren und Pflanzen, den Religionen, den Klimazonen und dem Kontinent Asien. Ein Flipbook zum Reisanbau behandelt die Themen Reisarten, Aufbau der Pflanze, Anbaumethoden und -gebiete. Im Kunstunterricht entstehen nach ersten Handletteringübungen Bilder mit kalligraphischen Pinselstrichen und dekorativen Elementen. Aus bunten Muffinförmchen, Draht und Zahnstochern entstehen kleine Sonnenschirme. Dazu werden die Muffinförmchen in der Mitte viermal gefaltet und die vorhandenen Faltungen jeweils in eine Berg- und eine Talfalte geteilt. 8 Entsprechend gekürzte Zahnstocher werden von unten in die Faltungen geklebt und stabilisieren so den Schirm. Ein Draht wird an einer Seite umgebogen, durch die Mitte der Form gesteckt und dient so als Griff. Alle Zahnstocher können am Ende noch mit einer Perle verziert werden.

© StoryDOCKS GmbH, 2023 erstellt von Klara Kirschbaum
Buchvorlage: Catherine Louis, Lius Reise © 2006 NordSüd Verlag, Zürich